

Inhalt: Basiswissen und Vorbereitung

VORWORT Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Gebäudemodernisierung	4
REPORTAGE In 77 Tagen: Unser Haus wird fit für die Zukunft	6
Na, altes Haus: Lust auf ein neues Leben?	8
GEBÄUDETYPLOGIE Kein Haus gleicht dem anderen, und doch sind alle Häuser gleich	14
Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, 1919 bis 1948	16
Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, 1949 bis 1957	18
Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, 1958 bis 1968	20
Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, 1969 bis 1978	22
Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, 1979 bis 1983	24
Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, 1984 bis 1994	26
Doppelhaushälften / Reiheneckhäuser, 1919 bis 1948	28
Doppelhaushälften / Reiheneckhäuser, 1949 bis 1957	30
Doppelhaushälften / Reiheneckhäuser, 1958 bis 1968	32
Doppelhaushälften / Reiheneckhäuser, 1969 bis 1978	34
Doppelhaushälften / Reiheneckhäuser, 1979 bis 1983	36
Doppelhaushälften / Reiheneckhäuser, 1984 bis 1994	38
Reihenmittelhäuser, 1919 bis 1948	40
Reihenmittelhäuser, 1949 bis 1957	42
Reihenmittelhäuser, 1958 bis 1968	44
Reihenmittelhäuser, 1969 bis 1978	46
Reihenmittelhäuser, 1979 bis 1983	48
Reihenmittelhäuser, 1984 bis 1994	50
PLANUNG Planung und Vorbereitung der Gebäude-Modernisierung	52
www.gebaeude-schnellcheck.de – Energiecheck und Fördermittel	54
Der Modernisierungsberater: Ihr zuverlässiger Baumanager	56
Einfach mal nachgefragt: Was bedeutet „CO ₂ -Fußabdruck“?	66
Die luftdichte Gebäudehülle: Abdichtung und Wahrheit	70
Wärmebrücken: Identifizieren und reduzieren	76
Energieberatung mit Arthur Schopenhauer	80
Die Welt sind drei Scheiben – was neue Fenster alles können	86
Welche Heizung ist die beste Wahl?	98
16. Tag: Heute werden 60.000 Euro Förderzuschuss beantragt	116
Vom Fahrplan zum Bauplan mit dem „Modernisierungsmakler“	124
Bei diesem Plan B steht das „B“ für bezahlbares Bad	128
Die „K-Frage“ und ein Gruß in die Küche	132
Masterplan „Maximale Sicherheit für Zuhause“	136
Wohngesunde Baustoffe für den Klimaschutz im Haus	140
Leise sein im Greisenheim? Cooler ist, zuhause alt werden	146
Ruhestandsplaner: So ist man im Alter immer flüssig	153
Smart Home: Nur leben müssen wir noch selbst	154
So wirken Farben: Rot rüttelt wach, Blau beruhigt	158

Inhalt: Praxis

KURZ VORM START Vor Sanierungsbeginn: Haben Sie an alles gedacht?	162
Immer „just in time“: Termine, Team, Logistik und Motivation	164
JETZT GEHT'S LOS Der Sanierungsmotor startet – Das kalkulierte Abenteuer	170
Alles muss raus oder „Back to the Rohbau“	172
KLIMANEUTRALE GEBÄUDEHÜLLE Erstes Etappenziel: Die klimaneutrale Gebäudehülle	176
Neue Fenster: Schnittstelle zwischen innen und außen	178
Das Dach wird dicht: wetterdicht und luftdicht	188
Dämmung der Fassade: Außenputz mit Klimaschutz	202
Gestaltung mit Wärmedämmung	212
Innendämmung: Von der Notlösung zur perfekten Wand	216
HAUSTECHNIK Ein Kapitel für sich: Heizung, Sanitär, Elektro und Lüftung	222
Kabel, Rohre, Leitungen: Die Haustechnik-Infrastruktur	224
Wärmepumpe: Heizen mit Winterluft und Sonnenstrom	232
Energie-Trio: Lüftungsanlage, Solarthermie, Photovoltaik	240
INNENAUSBAU Decken, Wände, Böden: Systematischer Innenausbau	250
Comeback für den Keller: Feuchte Keller werden trocken	252
Verputzen, spachteln: Aus der Baustelle wird wieder ein Haus	256
Trockenbau: Dauerhafte Konstruktionen im Leichtbau	264
Badissimo: Das Bad wird fertiggestellt	268
Sauber abkleben, dann loslegen: Anstrich, Tapeten und Dekore	278
Nachgerechnet: Laminatboden „verdient“ die Heizkosten	282
Acht bis zehn Zimmertüren sind in zwei Tagen montiert	290
Restarbeiten, Endreinigung, Übergabe, Einzug: PARTY	294
Stichwortverzeichnis	300
Quellennachweise Bilder und Grafiken	302
Herzlichen Dank an	303
Impressum	303